



**Historischer Verein für Mittelbaden e.V.
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell**



www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de

Unser Veranstaltungsprogramm 2017

Januar:

Mitgliederversammlung

Begrüßung – Rückschau – Ausblick auf 2017
Wünsche – Anträge – Anregungen

anschließend Kurzvortrag mit Zeitzeugenrunde:

„Das Schicksal des polnischen Zwangsarbeiters Bernard Perzynski in Schiltach“

mit Dr. Hans Harter, Schiltach

Während des 2. Weltkriegs wurden den Fabriken, Kleinbetrieben und Höfen in Schiltach und Lehengericht sog. „Fremdarbeiter“ als Arbeitskräfte zugewiesen: Polen, Russen, Ukrainer, Franzosen und Holländer, Männer und Frauen, deren Zahl sich auf über 350 summierte. Sie lebten teils in bewachten Lagern, teils bei ihren Arbeitgebern, für die sie zwangsweise arbeiten mussten. Dieses Kapitel der jüngeren Schiltacher Geschichte wurde bisher kaum aufgearbeitet, wobei ein Schicksal, das der älteren Generation noch tief in Erinnerung ist, besonders heraussticht: das des polnischen Kriegsgefangenen Bernard Perzynski, der von der Geheimen Staatspolizei im Januar 1942, vor jetzt 75 Jahren, in Schiltach erhängt wurde.

Veranstalter: Historischer Verein Schiltach/Schenkenzell

Freitag, 13. Januar 2017 um 19.00 Uhr

im „Treffpunkt“, Bachstraße 36 in Schiltach

März:

1917...18...19: Revolutionäre Jahre in Schiltach.

Ein Blick auf das Kinzigtal vor 100 Jahren

Vortrag mit Dr. Andreas Morgenstern, Schiltach

Not und vielfaches Sterben, aber auch Hoffnung auf eine strahlende Zukunft in der Demokratie. So gestaltete sich das Leben der Menschen in den Jahren des Ersten Weltkriegs und der deutschen Revolution von 1918. Wie sah der Alltag in Deutschland und speziell in Schiltach vor 100 Jahren aber genau aus? Antworten darauf bietet dieser Vortrag des Schiltacher Museumsleiters. Er beschreibt u. a. den schweren Kampf um

die Ernährung, erinnert an Hilfsmaßnahmen, sieht auch auf die Ereignisse im Herbst 1918 und erzählt, wie sich die demokratische Umwälzung auch hier vor Ort auswirkte.

Veranstalter: Historischer Verein und VHS Schiltach/Schenkenzell
Freitag, 10. März 2017, um 19.30 Uhr
im Foyer der „Friedrich-Grohe-Halle“, Vor Ebersbach, in Schiltach

Mai:

Literatur im "Treffpunkt":

„Hermann Hesse“

Literarisches Gespräch mit Günther Bentele und Wolfgang Tuffentsammer

Geboren 1877 in Calw, entstammte er einer deutschen Missionarsfamilie, seine Mutter wurde jedoch im britischen Indien, sein Vater im zaristischen Russland geboren. Zeitlebens bezeichnete er den Schwarzwald und Calw als seine Heimat, sie verewigte er auch in Form der Stadt Gerbersau. Den von ihm beschriebenen Originalen seiner Heimat verlieh er dabei neue Identitäten. Weltweite Bekanntheit erlangte Hesse mit seinen Romanen „Siddharta“ und „Steppenwolf“, dessen grandioser Erfolg in den USA als Kultroman der Flower-Power-Generation nach Europa und Deutschland zurück schwappte. Seit einigen Jahren entdeckt, ehrt und nutzt die Stadt Calw zunehmend das Erbe ihres großen Sohnes, veranstaltet Lesungen und Konzerte, wobei u. a. Udo Lindenberg und BAP von ihrer Verbundenheit zu Hermann Hesse und dessen Einfluss auf ihr Leben und künstlerisches Schaffen eindrucksvoll Zeugnis ablegten.



Hermann-Hesse-

Denkmal in Calw

Veranstalter: Historischer Verein und VHS Schiltach/Schenkenzell
Freitag, 05. Mai 2016 um 19.30 Uhr
im "Treffpunkt", Bachstraße 36 in Schiltach

September:

„Die Burgen im oberen Kinzigtal“

mit Dr. Heiko Wagner, Kirchzarten

Außer der bekannten Schenkenburg und den wenigen erhaltenen Mauern der Burg Schiltach gab es im oberen Kinzigtal und in seiner Umgebung im Mittelalter zahlreiche weitere Burgen. Von ihnen sind -

meist in den Wäldern versteckt - Relikte erhalten, die durch Fundstücke zeitlich eingeordnet und zum Sprechen gebracht werden können.

Dr. Heiko Wagner arbeitet als freiberuflicher Archäologe, ist außerdem ehrenamtlicher Beauftragter für Archäologische Denkmalpflege und Leiter der „Fachgruppe Archäologie“ beim Historischen Verein für Mittelbaden.



Foto: BZ

Veranstalter: Historischer Verein und VHS Schiltach/Schenkenzell
Freitag, 29. September 2017, um 19.30 Uhr
*Schlossbergsaal im „Gottlob-Freithaler-Haus“
Vor Ebersbach 1 in Schiltach – (keine Anmeldung erforderlich)*

November :

„Lebendiges Lehengericht“

Festvortrag zur Geschichte des Schiltacher Stadtteils anlässlich der Loslösung des Lehengerichts vor 200 Jahren
mit Dr. Hans Harter, Schiltach



Begleitet wird der Vortrag von der **Foto-Ausstellung „Leben und Arbeiten in Lehengericht“** erarbeitet und zusammengestellt von einem Arbeitskreis der Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell des Historischen Vereins für Mittelbaden e. V.

Veranstalter: Stadt Schiltach und Historischer Verein Schiltach/Schenkenzell
Freitag, 10. November 2017, um 19.00 Uhr (Saalöffnung 18.30 Uhr)
in der Gemeindehalle Vorderlehengericht, Vor Eulersbach